

Katastrophenmanagement und Humanitäre Hilfe

Frederick “Skip” Burkle, Jr.

Im Laufe der neunziger Jahre hat sich die Notwendigkeit ergeben, Ärztinnen und Ärzte sowie den Fachkräften, die in Notfall- oder Rettungsmedizin tätig sind, eine spezielle Ausbildung zukommen zu lassen, mit dem Ziel, dieses Spezialfach der Medizin zu optimieren und über Organisationsgrenzen hinaus zu vereinheitlichen.

Schlüsselpunkte zu dieser Ausbildung sind:

- Standardkriterien für medizinische Eingriffe, die von internationalen und nicht-staatlichen Organisationen ständig weiterentwickelt werden,
- fundiertes Grundwissen über internationale Notfalls- und Rettungssysteme und deren Verantwortliche,
- Grundwissen über internationale Menschenrechte,
- Ausbildung in gewissen technischen Spezialgebieten wie Wasser und Hygiene, Infektionskrankheiten usw.,
- Wissen über Sicherheitsfragen,
- andere Fertigkeiten, die im Notfalls- und Rettungsdienst notwendig sind.

In jedem Fall muß eine solche Ausbildung integriert sein, Modelle dafür werden in Kursen von *ICRC* angeboten: Health Emergencies in Large Populations (HELP I) and Health, Ethics, Law and Policies (HELP II). Zusätzlich bieten *Ärzte ohne Grenzen* und die in den Vereinigten Staaten basierende Organisation *InterAction* (in Koordination mit

dem *USAID Office* für Ausländische Katastrophenhilfe) solche Kurse an. *World Vision* arbeitet mit dem deutschen und amerikanischen Militär an Workshops über Sicherheitsmanagement.

Der amerikanische Kongreß hat 1994 ein *Center of Excellence (COE)* geschaffen. Ziel dieses Centers ist es, Zivilisten und Militärpersonal auf Katastropheneinsätze vorzubereiten. Diese Schulung umfaßt Gebiete wie *Operational Research, Information Brokering and Management* sowie Katastrophenhilfe und humanitäre Unterstützung. Dieses COE wird von dem *Pacific Command (PACOM)*, dem *Pacific Regional Medical Command (PRMC)*, den *Centers for Disease Control and Prevention (CDC)* und der *University of Hawaii* gemeinsam organisiert und unterstützt.

Der CHART-Kurs des Centers of Excellence in Disaster Management and Humanitarian Assistance steht für ein kombiniertes Vorbereitungstraining für humanitäre Hilfseinsätze. Ziel dieses fünftägigen Einführungskurses ist es, sowohl Zivilistinnen und Zivilisten als auch Militärpersonal Grundwissen über komplexe Notfallsituationen im internationalen Umfeld zu vermitteln. Absolventinnen und Absolventinnen dieses Kurses sind meist besser darauf vorbereitet, in Katastrophensituationen ihren Pflichten nachzukommen.